Allgemeine Hotel- und Gastronomie-Zeitung
26. September 2009 · Nr. 39

Die Wanne fest im Griff

Mehr Sicherheit und Komfort im Hotelbad: Eine neuartige Beschichtung macht Dusch- und Badewannen rutschsicher

KUPFERZELL. Sie haben beim Thema Sicherheit im Badezimmer einen Schritt nach vorne gemacht: Thomas Scharf, Hoteldirektor im Holiday Inn Berlin Mitte, und Hotelier Otto Koch, Hotel Weinstadt in Weinstadt bei Stuttgart. Sie haben erkannt, dass ihre Gäste sich erst mit sicherem Stand in der Dusche wohl fühlen.

Nach gründlicher Recherche entschieden sich beide Hoteliers für eine Beschichtung, die direkt in der Wanne aufgebracht wird. Damit sorgten sie für Sicherheit in Badezimmern, verringerten die Haftungsgefahr und reduzierten außerdem die Kosten.

„Komfort im Badezimmer heißt bei uns auch Sicherheit für die Gäste", meint Thomas Scharf. „Wir brauchten eine Lösung, die sich schnell aufbringen lässt, umfassend funktioniert und einfach in der Pflege ist. Dass die Kosten stimmen mussten, versteht sich von selbst."

Das Holiday Inn in Berlin hat insgesamt 160 Bade- beziehungsweise Duschwannen. Bei einer konstant hohen Belegungsquote musste das Nachrüsten schnell gehen. Das Team von Grip Antirutsch arbeitete sich innerhalb von zwei Tagen durch das ganze Haus. Der Betrieb lief währenddessen reibungslos weiter.

Otto Koch in Weinstadt hatte sich ebenfalls länger schon mit dem Thema beschäftigt. Als erstes Haus am Platz legt er großen Wert auf diese speziellen Details in allen Räumen. Seine oftmals internationalen Gäste erwarten entsprechende Standards, und die individuelle Sicherheit wird groß geschrieben. Die Beschichtung für die Duschen war für ihn die einfachste und gleichzeitig effizienteste Lösung. „Ich war noch nie ein Freund von Duschmatten, die man in die Wanne legt", erinnert sich Otto Koch. „Eine Beschichtung aufzutragen ist einfach zu machen, hält jahrelang, und für die Pflege reicht das normale Putzen. Damit haben wir einen heiklen Punkt beim Thema Sicherheit und Haftung gelöst. Papst Benedikt zum Beispiel hätte sich in unseren Badezimmern nicht verletzt."

Unfallrisiko gesenkt: Der Weinstädter Hotelier Otto Koch (rechts) und Unternehmenssprecher Thilo Bräuninger sind von der Wannenbeschichtung überzeugt

Foto: Grip

Als Hotelier muss Otto Koch auch die Finanzen im Griff haben und selbst hier zieht er positive Bilanz: „Abgesehen von der gestiegenen Zufriedenheit der Gäste haben wir die Kosten gesenkt. Die Investition in die Beschichtung amortisiert sich spätestens nach etwa neun Monaten, da sich das Handling und die Pflege der Gummimatten erübrigen."

Laut den Hoteliers vermittelt die rutschsichere Beschichtung dem Gast das Gefühl, auf einer sandigen Fläche zu laufen. Die eingearbeitete Körnung gebe der Oberfläche die erforderliche Griffigkeit für einen festen Stand.

Der Arbeitsaufwand pro Wanne hält sich laut Anbieter in Grenzen. Ein geübter Fachmann benötige für das Aufbringen ungefähr 20 Minuten. Um den Hotels die Finanzierung zu erleichtern, bietet das Unternehmen ein flexibles Mietmodell an.

Wie die Schweizer Firma mitteilt, ist es kein Zufall, dass sich das Produkt so gut für die Hotellerie eignet. Schließlich wurde die Idee auch in dieser Branche geboren. Der Geschäftsführer eines Holiday-Inn-Hotels hatte vor einigen Jahren die enormen Auswirkungen von Sicherheitsmängeln und Haftung erkannt. Er schilderte einem niederländischen Produktentwickler sein Anliegen, und dieser erfand die heute weltweit patentierte Antirutsch-Beschichtung. *red*

▸ **www.grip-antirutsch.com**